

unilu



universität luzern

Institut für Jüdisch-Christliche Forschung

ERINNERUNG ALS HERKUNFT DER ZUKUNFT



Symposium zum 25-Jahr-Jubiläum des Instituts für
Jüdisch-Christliche Forschung und zum 35-Jahr-Jubiläum
des Lehrstuhls Judaistik an der Universität Luzern

17. – 19. September 2006

Universität Luzern
Union
Löwenstrasse 16
6004 Luzern

Erinnerung als Herkunft der Zukunft

Vom 17.–19. September 2006 feiert das Institut für Jüdisch-Christliche Forschung (IJCF) mit einem Symposium zwei Jubiläen: Vor 25 Jahren wurde das IJCF eröffnet und vor 35 Jahren der Lehrstuhl für Judaistik an der Universität Luzern errichtet.

Die Thematik «Erinnern, Gedenken, Vergessen» hat in den letzten Jahren grosse Aufmerksamkeit in Wissenschaft und Gesellschaft erfahren, ist aber aus der Sicht der Judaistik noch wenig bearbeitet worden. Ziel des Symposiums ist es, die Frage nach dem Umgang mit Geschichte und Vergangenheit aus verschiedenen, für die Judaistik relevanten Perspektiven zu beleuchten: Welchen Zugang bietet die Hermeneutik des Erinnerns zum Alten Testament des Christentums und zur Hebräischen Bibel des Judentums? Wie wirkt und was bewirkt Erinnerung in der frühjüdischen Zeit? Welche Funktion hat das Vergessen in der rabbinischen Literatur? Welches Gewicht, welchen Wert hat Erinnern und Gedenken nach der Shoah? Kann die deutsch-jüdische Literatur als Überlebensstrategie gedeutet werden? Wie gehen Länder wie Italien oder die Schweiz mit der eigenen Geschichte der Jahre 1933–1945 um? Welche Rolle spielt das Gedächtnis in der jüdisch-maghrebinischen Literatur?

Die Veranstaltung ist öffentlich und kostenlos.

Zu unserem Jubiläumssymposium sind Sie herzlich eingeladen.

Prof. Dr. Verena Lenzen

Leiterin Institut für Jüdisch-Christliche Forschung

Wir bitten Sie, sich mit dem Anmeldetalon per Post oder Fax (041 228 72 27) oder per E-Mail (ijcf@unilu.ch) bis zum 15. Juli 2006 anzumelden.

Programm

Sonntag, 17. September 2006, 15.00–zirka 20.00 Uhr, Festsaal Union, U 1.03

Grussbotschaften:

Prof. Dr. Markus Ries, Rektor der Universität Luzern

Dr. Anton Schwingruber, Schultheiss, Vorsteher des Bildungs- und Kulturdepartements

Prof. Dr. Alfred Donath, Präsident des Schweizerischen Israelitischen Gemeindebundes

Bischof Dr. Kurt Koch, Vizepräsident der Schweizer Bischofskonferenz

em. Prof. Dr. Clemens Thoma:

Die Gründung des IJCF vor 25 Jahren

Prof. Dr. Verena Lenzen:

«Die Zukunft hat ein altes Herz.» (Walter Benjamin)

Perspektiven des IJCF, der jüdischen Studien und der Dialogforschung

Musik: Michael Heitzler's Klezmer & Wedding Band

anschliessend (zirka 18.00 Uhr): koscheres Buffet

Montag, 18. September 2006, Union, U 0.05

- 09.00 – 09.45 **Gemeinschaften der Erinnerung und Hoffnung**
Prof. Dr. Edmund Arens, Professor für Fundamentaltheologie,
Universität Luzern
- 09.45 – 10.15 Rückfragen zum Referat und Diskussion
- 10.30 – 11.15 **Erinnerungsgemeinschaft als hermeneutischer Schlüssel der Bibel Israels**
Prof. Dr. Christoph Dohmen, Professor für Exegese und Hermeneutik
des Alten Testaments, Universität Regensburg
- 11.15 – 11.45 Rückfragen zum Referat und Diskussion

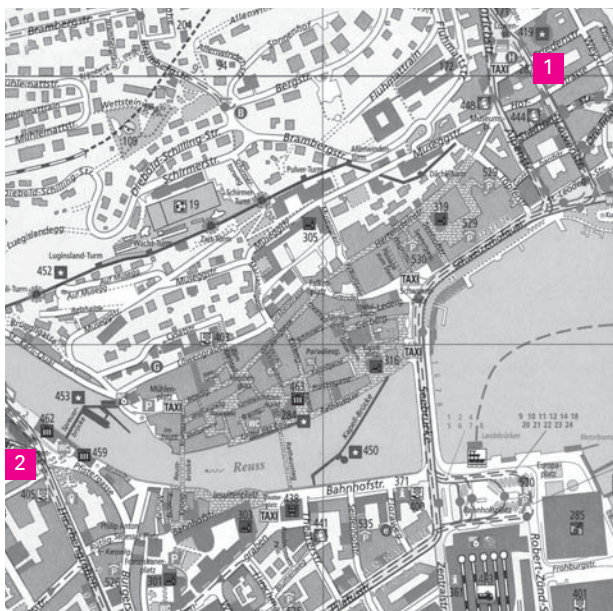
Mittagspause

- 14.00 – 14.45 **Erinnerungen an die Zeit des zweiten Tempels: Josephus, die Rabbinen, Apologetik und Lehrhaus**
Prof. Dr. Daniel R. Schwartz, Professor für Jüdische Geschichte an der
Hebräischen Universität Jerusalem
- 14.45 – 15.15 Rückfragen zum Referat und Diskussion
- 15.30 – 16.15 **Die Entsorgung der Tätervergangenheit in Italien**
Prof. Dr. Aram Mattioli, Professor für Allgemeine und Schweizer
Geschichte der Neuesten Zeit, Universität Luzern
- 16.15 – 16.45 Rückfragen zum Referat und Diskussion
- 17.00 – 17.45 **Verweigerte Erinnerung. Nachrichtenlose Vermögen und die Schweizer Weltkriegsdebatte**
Prof. Dr. Thomas Maissen, Professor für Neuere Geschichte,
Universität Heidelberg
- 17.45 – 18.15 Rückfragen zum Referat und Diskussion

Dienstag, 19. September 2006, Union, U 0.05

- 09.00 – 09.45 **Die deutsch-jüdische Literatur als traumatisierte Erinnerung**
Prof. Dr. Jakob Hessing, Professor für Germanistik und Leiter der
Deutschen Abteilung an der Hebräischen Universität Jerusalem
- 09.45 – 10.15 Rückfragen zum Referat und Diskussion
- 10.30 – 11.15 **«Der feine Sand des Gedächtnisses.»
Spuren verlorener Sprachen in der jüdisch-maghrebinischen Literatur**
Dr. Judith Klein, Publizistin, Paris
- 11.15 – 11.45 Rückfragen zum Referat und Diskussion
- zirka 12.00 Ende der Veranstaltung

Moderation: Prof. Dr. Verena Lenzen, Rabbiner David Bollag, Ph.D.,
Dr. Simon Erlanger, Dr. Simone Rosenkranz Verhelst



© Endoxon

1 Veranstaltungsort
Universität Luzern
Union
Löwenstrasse 16
6004 Luzern

2 Information /Anmeldung
Institut für Jüdisch-Christliche Forschung
Kasernenplatz 3
6003 Luzern

Tel.: 041 228 55 35
Fax: 041 228 72 27
ijcf@unilu.ch

Anmeldung

Erinnerung als Herkunft der Zukunft. Symposium zum 25-Jahr-Jubiläum des Instituts für Jüdisch-Christliche Forschung und zum 35-Jahr-Jubiläum des Lehrstuhls Judaistik an der Universität Luzern

Sonntag, 17. September 2006, bis Dienstag, 19. September 2006, Universität Luzern, Union, Löwenstrasse 16, 6004 Luzern

Name, Vorname: _____

Adresse: _____

PLZ, Ort: _____

- ☐ Ich melde _____ Person/en für den gesamten Anlass an.
☐ Ich melde _____ Person/en nur für den Festakt mit Buffet am Sonntag, 17. September 2006, an.
☐ Ich melde _____ Person/en nur für die Vorträge am Montag, 18. September 2006, und/oder Dienstag, 19. September 2006, an.
☐ Ich kann leider nicht teilnehmen.

Mitteilung: _____

Wir bitten Sie um Ihre schriftliche Anmeldung per Post, Fax (041 228 72 27) oder E-Mail (ijcf@unilu.ch) bis **15. Juli 2006**.

Datum:

Unterschrift:

Bitte
frankieren

Universität Luzern
Institut für Jüdisch-Christliche Forschung
Kasernenplatz 3
Postfach 7455
6000 Luzern 7